Musikverein Oberndorf e. V.

Matratzenlager der Jungmusiker im Musikerheim

Von Freitag auf Samstag wurde das mit Vorfreude erwartete Weihnachtsgeschenk der Jungmusiker eingelöst: eine Übernachtungsparty im Musikerheim!
Pünktlich um 15.30 Uhr trudelten 38 Jungmusiker mit ihrem Übernachtungsgepäck ein.
Da dieses Mal auch viele Blockflötenkinder dabei waren, die die älteren Jungmusiker noch nicht kannten, ging es erstmal zum Kennenlernspiel auf den Schulhof. Nachdem das Wetter zunächst noch nach Sonnenschein aussah, zogen plötzlich Wolken auf, doch nach kurzem Zögern beschlossen wir trotzdem, dass wir uns von ein bisschen Regen von unserer Schnitzeljagd nicht abhalten lassen.

Mutig ging die erste Gruppe bei leichtem Donnern und Nieselregen zum Fährtenlegen los, während die Verfolgergruppe im trockenen Musikerheim wartete. Nach einigem Warten, bis der Regen endlich aufhörte, machte sich die Verfolgergruppe schließlich auch auf den Weg.

Durch einige telefonische Tipps und Hinweise, dem Handyzeitalter sei Dank, wurde die erste Gruppe, die sich mittlerweile im Musikerheim versteckt hatte, endlich gefunden.
Nach dieser anstrengenden Schnitzeljagd hatten alle Hunger und freuten sich auf die Leckereien vom Grill.

Gegen 21 Uhr stand dann das Highlight des Abends an: Eine Nachtwanderung mit Pius durch den Oberndorfer Wald. Ausgestattet mit Taschenlampen ging es zum Märchensee. Auf dem Weg dorthin sah so manch einer zum ersten Mal in seinem Leben ein Glühwürmchen, die sogar einige von den schmerzenden Füßen ablenken konnten, wobei man sagen muss, dass bei dieser Wanderung auch die Kleineren super mitgehalten haben! Zwischendurch fing es auch mal wieder an zu regnen, aber da waren wir ja von unserer Schnitzeljagd schon abgehärtet. Gegen 23 Uhr kamen wir schließlich alle mit dreckigen Schuhen und müde ins Musikerheim zurück. Dort schlugen wir erstmal unser Nachtlager auf und viele legten sich gleich hinein. Es wurde noch eine Weile geredet, gespielt und geknabbert bis Julien gegen 1 Uhr endgültig das letzte Licht ausmachte und alle ins Bett scheuchte, um noch eine Gruselgeschichte zu erzählen. Danach schliefen alle erschöpft von der Nachtwanderung ein, auch wenn der ein oder andere, bedingt durch Schnarchgeräusche, dabei etwas länger brauchte ;).

Am nächsten Morgen waren die ersten schon gegen 6 Uhr wieder am Tuscheln und Spielen, bevor es gegen 8 Uhr alle zum Frühstück aus dem Bett lockte. Danach ging es nochmals hinaus auf den Schulhof, wo wir, unter Anleitung von Julien, noch mit unserem eigenen Körper, ohne Instrumente, eine Runde Musik machten. Für die ein oder andere „harte“ Probe dieses Jahr revanchierte sich so mancher Jungmusiker danach noch beim Faul-Ei-Spielen an Julien, der nur so gejagt wurde. Zum Abschluss ging es dann nochmal zum Menschen-Uno ins Musikerheim.

Als gegen halb zwölf die Eltern zum Abholen kamen, war das einigen noch zu früh, aber mit der Aussicht auf eine Wiederholung, z.B. beim Herbstlager, konnte über das Ende dieser Übernachtung hinweggetröstet werden.
An dieser Stelle vielen Dank an Susi und Steffi für die tolle Organisation und Planung der Übernachtungsparty und an Pius, der mit seiner tollen Nachtwanderung diese Übernachtung noch mit einem Höhepunkt versah.
Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und eine Wiederholung wird sicher folgen!

Eure Franzi

PS: Im Musikerheim sind verschiedene Kleidungsstücke liegen geblieben. Wer etwas vermisst, kann selbst im Musikerheim nachschauen oder sich einfach bei Susi melden.